

Die erste Stelle nach dem Studium

Architektur UH

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Architektur sind 96 Prozent der Befragten erwerbstätig und kaum jemand erwerbslos. Durchschnittlich arbeiten sie 42 Wochenstunden und nur 21 Prozent sind teilszeitlich beschäftigt.

Anstellungsbedingungen

Vergleichsweise tief ist traditionell der Einstiegslohn nach einem UH-Architekturstudium: Dieser liegt mit 68 000 Franken 10 000 Franken unter dem Durchschnitt.

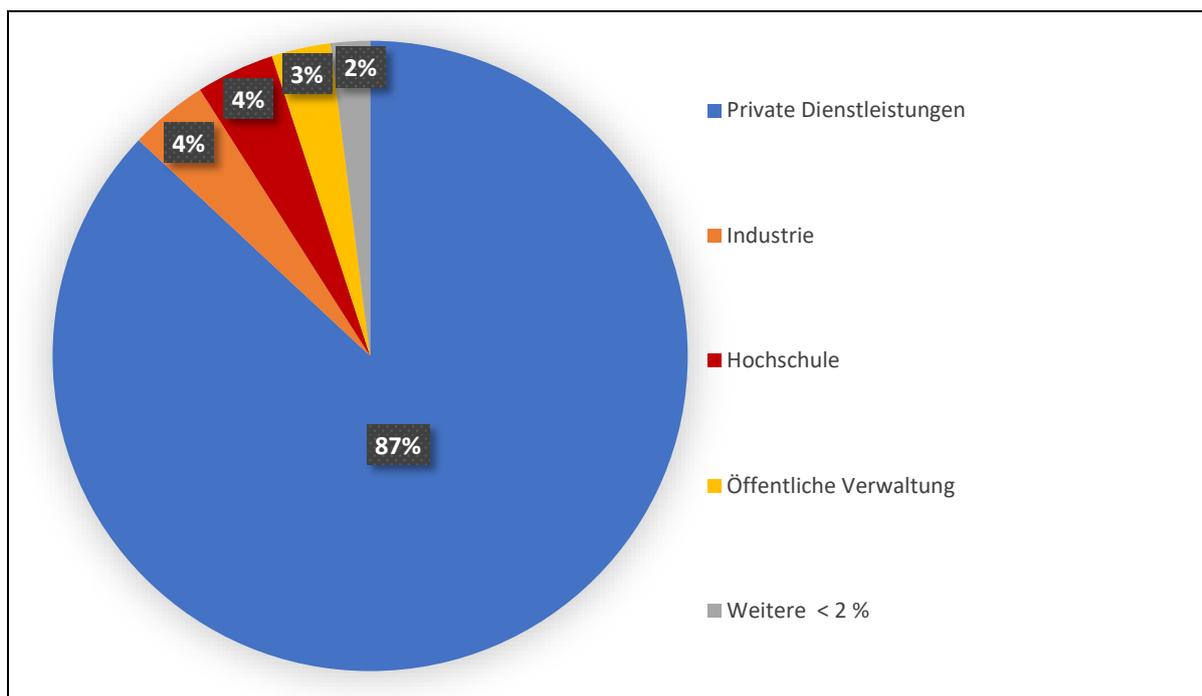


Abb. 1: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss in Architektur UH (in Prozent)

84 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten ein Jahr nach dem UH-Masterabschluss in Architektur in einem Architektur-, Planungs- oder Ingenieurbüro. Weitere je 3-4 Prozent arbeiten im Baugewerbe (Industrie) bzw. an einer Hochschule oder für die öffentliche Verwaltung (z.B. Bauämter).

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem UH-Masterabschluss in Architektur gelingt den meisten sehr gut. Nur 26 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche, die sie mehrheitlich auf die fehlende Berufserfahrung zurückführen.

Zwischen der Beschäftigung und dem UH-Architekturstudium besteht ein enger Zusammenhang.

Kennzahlen der Stichprobe

Tabelle 1: Kennzahlen Architektur UH (in Prozent)

Fach	Bachelor (n=446)	Master (n=487)
Architektur	100	100
Hochschule		
ETH Lausanne	29	33
ETH Zürich	49	49
Università della Svizzera italiana	22	18
Geschlecht		
Männer	45	53
Frauen	55	47
Masterübertritt	Architektur	UH Total
Übertritt ins Masterstudium	75	84

75 Prozent der Personen mit einem Bachelorabschluss in Architektur UH haben ein Masterstudium aufgenommen. Der Masterabschluss ist, wie bei den UH-Studiengängen für den Berufseinstieg die Regel, allerdings weniger stark als bei anderen Fächern.

Beschäftigungssituation

Ein Jahr nach einem UH-Masterabschluss in Architektur sind 96 Prozent der Befragten erwerbstätig und kaum jemand erwerbslos. Das Studium bereitet auf einen direkten Berufseinstieg vor. So haben auch nur vereinzelte bereits eine Weiterbildung begonnen und niemand doktortiert. Das Arbeitspensum ist eher hoch: Durchschnittlich arbeiten sie 42 Wochenstunden und nur 21 Prozent sind teilzeitlich beschäftigt. Fast 90 Prozent sind zufrieden mit ihren Stellenprozenten, einige würden aber gerne weniger arbeiten.

Vergleichsweise tief ist traditionell der Einstiegslohn nach einem UH-Architekturstudium: Dieses liegt mit 68 000 Franken 10 000 Franken unter dem Durchschnitt und dies obwohl kaum jemand ein Praktikum macht. Dies hat damit zu tun, dass das Einkommen der auf lange Sicht mehrheitlich selbstständig erwerbenden Architektinnen und Architekten je nach Auftragslage sehr stark schwankt. Dadurch können bei der Einstellung von Berufsneulingen keine hohen Löhne garantiert werden. Das gleiche gilt auch nach einem FH-Abschluss in Architektur.

Tabelle 2: Beschäftigungssituation Architektur UH (in Prozent)

	Master Architektur (n=487)	Master UH Total
Erwerbsstatus		
Erwerbstätig	96	93
Erwerbslos	2	3
Nicht-Erwerbsperson	2*	4
Weiterbildung begonnen/abgeschlossen		
Doktorat begonnen	0	12
Erwerbstätige:		
Jahresbruttoeinkommen ¹ (in Franken)	68 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	14	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	21	30
Anteil befristet Angestellte	10	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	1*	12

¹Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Berufseinstieg

Der Berufseinstieg nach einem UH-Masterabschluss in Architektur gelingt den meisten sehr gut. Nur 26 Prozent der Befragten berichten über Schwierigkeiten bei der Stellensuche, die sie mehrheitlich auf die fehlende Berufserfahrung zurückführen. Wer schon während des Studiums Berufserfahrungen gesammelt hat, berichtet über weniger Mühe bei der Stellensuche (21 vs. 48 Prozent). Bis zu einer Anstellung sind durchschnittlich zehn Bewerbungen nötig. Spontanbewerbungen und Kontakte beim Berufseinstieg mit einem Abschluss in Architektur wichtiger als bei anderen Fächern. 41 Prozent finden eine Anstellung über Spontanbewerbung und 22 Prozent dank persönlicher Kontakte. Nur 24 Prozent bewerben sich auf ausgeschriebene Stellen.

Tabelle 3: Berufseinstieg Architektur UH (in Prozent)

	Master Architektur (n=487)	Master UH Total
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	26	31
Gesamtdauer (in Monaten) der Perioden ohne Arbeit und auf Stellensuche	3	4
Anzahl Bewerbungen	10	8
Mindestens ein Praktikum seit Studienabschluss absolviert	12	27
Davon: Erhalt eines Stellenangebots nach Praktikumsabschluss	61	48

Beschäftigungsbereiche

87 Prozent der Erwerbstätigen arbeiten ein Jahr nach dem UH-Masterabschluss in Architektur in einem Architektur-, Planungs- oder Ingenieurbüro. Weitere je 3-4 Prozent arbeiten im Baugewerbe (Industrie), an einer Hochschule oder für die öffentliche Verwaltung (z.B. Bauämter).

Tabelle 4: Beschäftigungsbereiche nach einem Masterabschluss Architektur UH (in Prozent)

	Master Architektur (n=487)	Master UH Total
Hochschule	4	15
Schule	1**	6
Rechtswesen	0	8
Information und Kultur	1**	2
Gesundheitswesen	0	14
Pädagogische, Psychologische, Soziale Dienste	0	3
Land- und Forstwirtschaft	0	1
Industrie	4	5
Energie- und Wasserversorgung	0	0
Private Dienstleistungen	87	35
Öffentliche Verwaltung	3*	8
Kirchlicher Dienst	0	1
Verbände und Organisationen	0	3

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle

Zusammenhang zwischen Studium und Beschäftigung

Zwischen der Beschäftigung und dem UH-Architekturstudium besteht ein enger Zusammenhang, nur bei 3 Prozent besteht kein solcher. Bei vielen Anstellungen war auch ein Hochschulabschluss in Architektur Voraussetzung. Entsprechend zufrieden sind die meisten auch mit ihren beruflichen Tätigkeiten. Mühe bereitet vielen aber das relativ tiefe Einkommen: Nur gerade 23 Prozent sind zufrieden damit.

Tabelle 5: Adäquatheit der Beschäftigung und Zufriedenheit Architektur UH (in Prozent)

	Master Architektur (n=487)	Master UH Total
Erwerbstätige:		
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	3	11
Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt?		
Nein	17	14
Ja, im entsprechenden Fach	59	36
Ja, auch in verwandten Fächern	15	38
Ja, aber ohne spezifische Fachrichtung	9	13
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als		
längerfristige Tätigkeit	59	49
zusätzliche Ausbildungsstation	37	45
Gelegenheitsjob	4	6
Zufriedenheit mit		
Einkommen	23	41
Übereinstimmung mit beruflichen Qualifikationen	64	68
Inhalt der Aufgaben	70	51
Arbeitsbelastung	48	53
Gefühl, bisher die beruflichen Ziele erreicht zu haben	37	38
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	62	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	73	70

Beschäftigungssituation nach Abschlussgrad

Nach einem Bachelorabschluss in Architektur UH absolvieren die meisten ein Praktikum in einem Architekturbüro. Jene, die zum Befragungszeitpunkt nicht erwerbstätig waren, gaben ihre Ausbildung als Grund dafür an. 80 Prozent haben eine befristete Stelle inne. Es ist anzunehmen, dass die meisten nach einem kurzen Unterbruch für Praktika ein Masterstudium aufnehmen.

Tabelle 6: Kennzahlen Beschäftigungssituation Architektur UH nach Abschlussgrad (in Prozent)

	Bachelor ¹ Architektur UH (n=111)	Bachelor ¹ UH Total	Master Architektur UH (n=487)	Master UH Total
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	45	76	96	93
Erwerbslos	4**	5	2	3
Nicht-Erwerbsperson	51	19	2*	4
Erwerbstätige:				
Jahresbruttoeinkommen ² (in Franken)	30 000	69 000	68 000	78 000
Mehrere Erwerbstätigkeiten werden ausgeübt	7**	18	14	10
Anteil Teilzeitbeschäftigte (Pensum < 90 Prozent)	43	56	21	30
Anteil befristet Angestellte	81	36	10	48
Aktuelle berufliche Stellung: Praktikant/in	55	16	1*	12
Kein inhaltlicher Bezug zwischen Studium und jetziger Tätigkeit	22*	34	3	11
Kein Hochschulabschluss für jetzige Tätigkeit verlangt	47	49	17	14
Aktuelle Tätigkeit wird angesehen als				
längerfristige Tätigkeit	27	41	59	49
zusätzliche Ausbildungsstation	54	37	37	45
Gelegenheitsjob	19*	23	4	6
Schwierigkeiten, eine den Erwartungen entsprechende Stelle zu finden	10	28	26	31
Studium als gute Grundlage für den Berufseinstieg betrachtet	59	40	62	60
Rückblickend betrachtet nochmals dasselbe Studium wählen	69	60	73	70

¹Bezieht sich nur auf jene Personen, die im Befragungsjahr (noch) kein Masterstudium aufgenommen haben.

²Als statistisches Mittel wurde der Median verwendet. Die Einkommen der teilzeitlich beschäftigten Personen wurden auf 100 Prozent hochgerechnet.

*6 bis 10 Fälle; **1 bis 5 Fälle